

**Verordnung**  
**zur Festsetzung besonderer Regelstudienzeiten zur Bewältigung der Auswirkungen der SARS-CoV-2-Pandemie**  
**im Hochschulbereich des Landes Sachsen-Anhalt (Besondere Regelstudienzeitenverordnung).**

**Vom 10. Februar 2021.**

Aufgrund von § 123 Abs. 3 Satz 1 und § 2 Satz 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2010 (GVBl. LSA S. 600, 2011 S. 561), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Januar 2021 (GVBl. LSA S. 10), in Verbindung mit Abschnitt II Nr. 7 des Beschlusses der Landesregierung über den Aufbau der Landesregierung Sachsen-Anhalt und die Abgrenzung der Geschäftsbereiche vom 24. Mai/7. Juni 2016 (MBl. LSA S. 369), zuletzt geändert durch Beschluss vom 28. Juli 2020 (MBl. LSA S. 289), wird verordnet:

§ 1

Anwendungsbereich

Diese Verordnung gilt für die staatlichen und die staatlich anerkannten Hochschulen nach § 1 Abs. 1 und § 104 Abs. 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt.

§ 2

Besondere Regelstudienzeiten

Abweichend von den in den Prüfungsordnungen festgelegten Regelstudienzeiten nach § 9 Abs. 8 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt wird für die im Wintersemester 2020/2021 in einem Hochschulstudengang immatrikulierten und nicht beurlaubten Studierenden eine um ein Semester erhöhte besondere Regelstudienzeit festgesetzt. Die Hochschulen können regeln, dass Satz 1 auch für im Wintersemester 2020/2021 beurlaubte Studierende gilt; das Ministerium ist darüber in Kenntnis zu setzen.

§ 3

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 2020 in Kraft. Sie tritt mit Ablauf des 31. März 2021 außer Kraft.

Magdeburg, den 10. Februar 2021.

**Der Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung**  
**des Landes Sachsen-Anhalt**

Prof. Dr. Willingmann